FließSpachtel Hybrid

FSH 561



Weiße, selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhärtende und trocknende Fließspachtelmasse auf Alpha-Halbhydrat-Basis zum Ausgleichen von u. a. Calciumsulfat(fließ-)estrichen, Gussasphaltestrichen und Trockenestrichen sowie zum Herstellen von ebenflächigen, glatten, ansatzfreien Untergründen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art. Geeignet für (dünnschichtige) Fußbodenheizung. Optimale Verlaufseigenschaften durch Hochleistungsverflüssiger.

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 1 - 50 mm, ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, verschnitten werden
- Hybrid-System: Schwindarmut eines Calciumsulfat-Spachtels und schnelle Trocknung eines Zement-Spachtels
- Ideal für calciumsulfat- und gipsgebundene Untergründe
- Ideal für Gussasphaltestriche
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 35 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 8 N/mm²
- Verarbeitungszeit: 20 - 30 Minuten
- Begehbar: nach ca. 2 Stunden
- Pumpfähig
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1, 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,5 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7756125	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Weiße Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art wie z. B. keramischen, textilen und elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Besonders geeignet auf Calciumsulfat-, Gips- und Gussasphaltestrichen.

Eigenschaften

Sopro FS Hybrid ist eine weiße, selbstverlaufende, pumpfähige, schnell erhärtende Spachtelmasse auf Alpha-Halbhydrat-Basis zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art.

Druckfestigkeit

Nach 28 Tagen ca. 35 N/mm²

Biegezugfestigkeit

Nach 28 Tagen ca. 8 N/mm²

Untergrundvorbereitung

Die zu spachtelnden Untergründe müssen trocken, fest, tragfähig, biegesteif, rissfrei sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Vorhandene Risse sind kraftschlüssig mit Sopro Gießharz zu verharzen.
Calciumsulfatestriche (CA und CAF) müssen trocken sein; maximaler Feuchtigkeitsgehalt bei unbeheizten Böden ≤ 0,5 CM-% und bei beheizten Systemen ≤ 0,3 CM-% 1).
An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.

Zum exakten Einmessen bei höheren Schichtdicken und zum Markieren von Messpunkten die selbstklebenden Sopro Höhenmesspunkte verwenden.

Grundierung

Untergründe sind vor Auftrag von Sopro FS Hybrid entsprechend zu grundieren. Calciumsulfatestriche müssen mit Sopro Grundierung GD 749 unverdünnt vorbehandelt werden (Ablüftezeit 12 Stunden). Gussasphaltestriche, alte Fliesen-, Terrazzo-, Natur- und Betonwerksteinbeläge sowie Holzuntergründe sind mit Sopro HaftPrimer S HPS 673 vorzubehandeln.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro FS Hybrid maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle möglichst in einem Arbeitsgang bis zur erforderlichen Schichtdicke gleichmäßig verteilen. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.

Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau erforderlich werden, so ist die nächste Schicht sofort nach der Begehbarkeit der Unterschicht aufzuspachteln. Zur Entlüftung eingeschlossener Luftblasen kann die frische Spachtelmasse mit der Sopro Stachelwalze durchgerollt werden. Sopro FS Hybrid verfließt zu einer ebenen, glatten und ansatzfreien Fläche.
Ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, z. B. Sopro Quarzsand grob, bis zu ca. 30 % des angemischten Spachtelmassenvolumens verschnitten werden. Um Mischfehler zu vermeiden, soll die Sandzugabe in die bereits angemischte Spachtelmasse erfolgen. Bei entsprechend großen Materialmengen kann Sopro FS Hybrid mit Mischpumpenmaschinen rationell angemischt und verarbeitet werden.
Bei der Produktkombination mit Sopro PanzerGewebe eXtra empfehlen wir zur Verhinderung des Aufschwimmens stets eine partielle Fixierung des Sopro PanzerGewebe eXtra auf dem grundierten Untergrund z. B. mit Sopro Racofix® Montagekleber RMK 818. Im Anschluss erfolgt das Einspachteln mit Sopro FS Hybrid.
Die frische Spachtelmasse ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.
Für die Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Cotto oder verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen auf Sopro FS Hybrid empfehlen wir die

Verwendung von Sopro's No. 1, Sopro FKM® XL oder Sopro Marmor- & Mosaik-Flexkleber. Je nach Oberflächenbeschaffenheit der Spachtelschicht ist es sinnvoll, vor den weiteren Belagsarbeiten einen Sauberkeitsschliff vorzunehmen.
Beheizte Estriche sind vor dem Aufbringen von Sopro FS Hybrid einem normgerechten Heizzyklus zu unterziehen. Die Temperatur im Bereich der Heizelemente darf +55 °C nicht überschreiten. Bei Spachtelschichtdicken ab 10 mm sollte nach 3 Tagen ein weiterer Aufheizvorgang durchgeführt werden.
Die Restfeuchte ist durch eine CM-Messung vor der Belegung mit Oberbelägen zu bestimmen. Diese muss bei unbeheizten Böden ≤ 0,5 CM-% und bei beheizten Systemen ≤ 0,3 CM-% betragen 1). Nach vollständiger Trocknung wird ein Anschliff der Fläche mit Schleifpapier der Körnung 16 empfohlen. Für die anschließende Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist Sopro FS Hybrid zum Schutz vor Rückdurchfeuchtung abhängig von den Formaten folgendermaßen zu grundieren:
- bis 0,2 m^2 mit Sopro Grundierung GD 749
- bis 1 m^2 mit Sopro SperrGrund SG 602
- über 1 m^2 mit einer Sopro Reaktionsharzgrundierung (Sopro EpoxiGrundierung 1522 bzw. Sopro MultiGrund 637)

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Spachtel	5 l - 5,5 l

Ausbreitmaß

24,0 - 25,0 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden bis 15 mm Schichtdicke

Belegereif

Bis 5 mm Schichtdicke: nach ca. 12 Stunden
Bis 10 mm Schichtdicke: nach ca. 24 Stunden
Bis 15 mm Schichtdicke: nach ca. 72 Stunden
Vor der Verlegung von Oberbelägen muss die Restfeuchte durch eine CM-Messung ermittelt werden. Diese muss bei unbeheizten Böden ≤ 0,5 CM-% und bei beheizten Systemen ≤ 0,3 CM-% betragen 1).

Festigkeitsklasse

CA-C35-F8

Fußbodenheizung

Geeignet

Geeignete Untergründe

Calciumsulfat(fließ-)estriche, Gussasphaltestriche, Hohlraumbodensysteme, Zement-, Magnesia-, Trockenestriche, Steinholzestriche, beheizte Bodenkonstruktionen, Beton, alte Fliesen-, Terrazzo-, Natur- und Betonwerksteinbeläge. Sopro FS Hybrid ist nur für den trockenen Innenbereich geeignet. Erdberührte Bauteile müssen bauseitig normgerecht gegen Feuchtigkeit abgedichtet werden.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)

Schichtdicke

1 – 50 mm. Ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, bis zu ca. 30 % des angemischten Spachtelmassenvolumens verschnitten werden.

Stuhlrolleneignung

Ja, geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12 529)

Verarbeitungstemperatur	Ab +10°C bis +30°C (Untergrund, Luft, Werkstoff) verarbeitbar
Verarbeitungszeit	20 - 30 Minuten
Werkzeuge	Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe (z. B. Putzknecht S 48 oder Putzmeister G 78), Stachelwalze
Werkzeugreinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Materialzusammensetzung	Sopro FS Hybrid ist ein weißer, gebrauchsfertiger, vorgemischter Werktrockenmörtel, bestehend aus Alphahalbhydrat-Calciumsulfat, schnellhydratisierenden Komponenten, ausgesuchten Quarzsanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittel-Kombinationen.
Fußnote	1) Festlegung gem. „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Ausgabe Mai 2018, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlungen e.V., Hochstr. 113 – 115, 58095 Hagen
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling bringen. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.
Giscode A	ZP1

CE-Kennzeichnung

CE 1488

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

20
CPR-DE3/0561.3.deu
EN 13813 CA-C35-F7
Sopro FS Hybrid FSH 561
Calciumsulfatestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse $A2_{fl}$-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
ph-Wert	≥ 7
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F7
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1

Verarbeitung von Sopro FSH 561 FließSpachtel Hybrid auf Gussasphaltestrich mit Fliesenverlegung



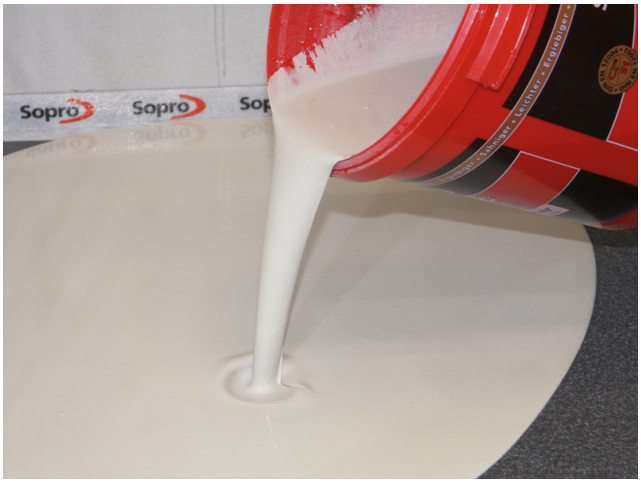
Sopro HaftPrimer S auf den unbesandeten Gussasphaltestrich aufrollen.



Anbringen des selbstklebenden Sopro RandDämmStreifens nach Trocknung des Sopro HaftPrimer S (1 – 2 Stunden).



Sopro FS Hybrid in den mit der vorgegebenen Wassermenge gefüllten Anmischeimer schütten und zu einer homogenen und klumpenfreien Masse anmischen.



Der selbstnivellierende Sopro FS Hybrid lässt sich hervorragend ausgießen.



Mittels Glättkelle oder Rakel ist Sopro FS Hybrid bis zur erforderlichen Schichtdicke zu verteilen.



Spachtelmasse mit einer Stachelwalze entlüften. Trocknen lassen und Restfeuchte durch CM-Messung überprüfen. Anschließend einen Sauberkeitsschliff durchführen.



Um eine Rückdurchfeuchtung der Estrichkonstruktion zu verhindern, ist die Fläche mit Sopro Epoxi-Grundierung bzw. Sopro MultiGrund zu grundieren. Dazu Komp. B ...



... der Sopro Epoxi-Grundierung restlos in den Behälter der Komp. A geben, homogen vermischen, anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und erneut umrühren.



Nach Erreichen der Begehbarkeit und Prüfung der Restfeuchte die Sopro Epoxi-Grundierung bzw. Sopro MultiGrund auf den Untergrund ausgießen …



… mit Sopro KurzflorRolle die Reaktionsharzgrundierung als dünnen Film pfützenfrei aufrollen …



… und mit Sopro Quarzsand grob 0,4 – 0,8 mm absanden.



Überschüssigen Quarzsand nach vollständiger Trocknung der Sopro Epoxi-Grundierung (nach ca. 24 Stunden) bzw. des Sopro MultiGrundes (nach 30 – 40 Minuten) mit einem Industriesauger oder einem Besen aufnehmen.



Sopro Flexkleber (z. B. Sopro FKM® XL, Sopro VarioFlex® XL) auf die getrocknete Grundierung aufziehen.



Einlegen und Anklopfen der Fliesen.



Einfugen der Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro Brillant® PerlFuge).



Abwaschen der Sopro Fugenmasse.



Abschneiden des Sopro RandDämmStreifens mit einem Cutter-Messer.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.